

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Astrid Beckmann, ich bin in der AG Münster von Ärzte gegen Tierversuche e. V. aktiv. Am kommenden Samstag, 23. November, findet unsere Demonstration gegen das Affenlabor Covance statt. Zu dieser möchte ich Sie herzlich einladen. Die Auftaktkundgebung ist ab 12 Uhr auf dem Stubengassenplatz in Münster. Anschließend geht es auf eine etwa drei Kilometer lange Strecke, vorbei an Domplatz und Landesmuseum, die Königsstraße runter zum Kreisel, von dort zum Bahnhof und über die Salzstraße zurück zur Stubengasse, wo auch die Abschlusskundgebung stattfinden wird. Mittlerweile haben sich Menschen aus dem Münsterland und Ostwestfalen-Lippe und darüber hinaus aus Städten wie Rostock, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Aachen angekündigt, um uns hier in Münster zu unterstützen. Während der Demo informieren zudem zwei Infostände von Ariwa und Ärzte gegen Tierversuche auf dem Stubengassenplatz zum Themenkomplex "Tierversuch" und speziell zum Affenlabor Covance.

Wir wollen es nicht länger sprach- und tatenlos hinnehmen, dass Europas größtes Affenlabor ausgerechnet in unserer Heimatstadt Münster seinen Sitz hat. Daher haben wir uns mit vielen Gruppierungen Münsters zusammengeschlossen, um gegen dieses entsetzliche Tierleid auf die Straße zu gehen und dem Unternehmen zu zeigen, dass die leidvollen Versuche an Affen nicht länger im Verborgenen stattfinden werden. Wir wollen aufstehen für die, die es nicht können! Die letzten Demonstrationen sind mittlerweile zehn Jahre her, die furchtbaren Aufnahmen aus dem Labor, gefilmt von Friedrich Mülln (SOKO Tierschutz), bereits 16 Jahre alt. Es wird Zeit, dass wir etwas tun!

Unser Anliegen ist es zum einen, die Münsteraner*innen und die Menschen aus den umliegenden Kreisen und Städten aufzuklären - denn viele von ihnen haben in der Zwischenzeit "vergessen", dass es Covance gibt bzw. haben noch nie von dem Unternehmen gehört... Daher würde es uns sehr freuen, wenn Sie im Vorfeld über die Demonstration berichten oder uns am Samstag besuchen kommen, um von uns oder den Demonstranten einige Statements einzuholen. Neben der Aufklärung haben wir zwei weitere Ziele: zunächst den geplanten Ausbau von Covance zu verhindern und dann dafür zu sorgen, dass Covance für immer geschlossen wird.

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Wussten Sie beispielsweise, dass Tierversuche nicht nur unethisch und grausam sind, sondern auch unsinnig? Sie funktionieren in aller Regel nicht, denn: Was der Spezies Maus (oder Affe, um beim Thema zu bleiben) hilft, hilft der Spezies Mensch noch lange nicht. Deshalb fallen 97 (!) Prozent aller Medikamente, die an Tieren erfolgreich erprobt wurden, bei der Humanprüfung durch. Entweder wirken sie beim Menschen gar nicht, oder es kommt zu schweren, unerwünschten und unerwarteten Nebenwirkungen.

Ein Satz zu Covance: Hier sterben jedes Jahr bis zu 2000 Affen. Durch den Bau eines neuen Tierstalls sollen es zukünftig noch mehr Tiere werden, die hier leiden und sterben müssen. Ich habe Ihnen einen Flyer mit Informationen zu dem Affenlabor angefügt. Weitere Details zur Demo finden Sie im zweiten angehängten Flyer.

Wir - die Ärzte gegen Tierversuche und alle weiteren Organisator*innen dieser Demo - freuen uns, wenn Sie das Thema aufgreifen und öffentlich machen.

Hier finden Sie übrigens unsere Online-Petition gegen den Ausbau von Covance, die nach nur fünf Tagen bereits über 46.000 Unterschriften hat (Stand: 13.14 Uhr am 17.11.): <https://www.change.org/covance>